

## **Wordrap zum Evangelium der Hl. Nacht**

Lukasevangelium 2,1-21

A wie Augustus: Wer bringt Heil und Rettung? Kaiser Augustus oder Jesus?

B wie Betlehem: Die kleine Stadt Betlehem wird zum „Haus des Brotes“ (Übersetzung des Wortes Betlehem)

C wie Christus: Jesus wird von den Engeln als Retter, Christus und Herr verkündet.

D wie David: König David stammt aus Betlehem, Jesus wird deshalb Sohn Davids genannt.

E wie Engel: Die Botschaft der Menschwerdung Gottes benötigt den Gesang der Engel.

F wie Friede: Friede den Menschen auf Erden. Nicht Augustus und das römische Soldatenheer, sondern Jesus bringt den Weltfrieden. Jesus ist der Friede.

G wie Gegend: In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld. Jesus wird nicht in einem luftleeren Raum geboren, sondern an einem kleinen konkreten Punkt der Welt.

H wie Heute: Heute ist euch der Retter geboren. Zu Weihnachten geht es nicht um Erinnerungen an alte Zeiten. Weihnachten ist heute.

I wie Ich: „Wäre Christus tausendmal in Betlehem geboren und nicht in dir: Du bliebest doch in alle Ewigkeit verloren.“ (Angelus Silesius) Jesus ist in dir geboren!

J wie Jesus: Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, bevor das Kind im Mutterleib empfangen war.

K wie Krippe: Maria legt Jesus in eine Krippe. Jesus wurde wohl in einer Felshöhle, die von Mensch und Tier gemeinsam genützt wird, geboren.

L wie Loben: Die Engel starten den Lobpreis für Gott, der millionenfach um die Welt geht. Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden!

M wie Maria: Maria und Josef haben die Aufgabe, für das Kind zu sorgen.

N wie Nachtwache: Die Hirten halten das ganze Jahr hindurch Nachtwache bei den Schafen, um sie vor Gefahren zu beschützen.

O wie Ochs: Ochs und Esel werden im Lukasevangelium nicht erwähnt, sondern in einer Prophezeiung des Jesaja.

P wie Preisen: Nach der Begegnung mit dem Jesuskind rühmen und preisen die Hirten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten.

Q wie Quirinius: Zur Zeit Jesu gehörte das Hl. Land zur römischen Provinz Syrien. Quirinius war vor Ort der zuständige Vertreter des Kaisers.

R wie Retter: Jesus wird Mensch, um alle Menschen zu retten. „Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren war.“ (Lukas 19,10)

S wie Staunen: Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde.

T wie Ton: Der Ton macht die Musik. Das Weihnachtsevangelium zeigt den Tonfall Gottes sehr gut.

U wie Unverständnis: Wie soll ich verstehen, dass der große Gott ein kleines hilfloses Kind wird?

V wie Verkünden: Ich verkünde euch eine große Freude. Die frohe Botschaft der Geburt Jesu darf nicht verstummen.

W wie Wohlgefallen: Als Menschen des Wohlgefallens Gottes geben wir Gott die Ehre und tragen seinen Frieden in die Welt.

X/Y wie X/Y ungelöst: Auch mit der Geburt Jesu sind nicht alle Probleme gelöst. Wohl aber haben wir Menschen den besten Problemlöser an unserer Seite.

Z wie Zeichen: Das Kind Jesus ist das größte Zeichen, dass Gott sein Vertrauen in die Menschheit niemals aufgibt. Liebe und Freundschaft brauchen Zeichen.

Gesegnete Weihnachten 2021

Bibelpastoral der Diözese Innsbruck

Pfarrer Dr. Franz Troyer: Leiter der Bibelpastoral, 0676 8730 7861

Mag. Gudrun Guerrini: Bibelreferentin, 0676 8730 2111

[bibelpastoral@dibk.at](mailto:bibelpastoral@dibk.at)